



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über das Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ) im Studienjahr ...

Audiovisuelles Medienzentrum <Paderborn>

Paderborn, 1986/87 - 1995/96

2.1. Mediothekarischer Bereich

urn:nbn:de:hbz:466:1-41621

2. Nutzerbereiche

2.1. Mediothekarischer Bereich

Die Nutzung des mediothekarischen Bereichs ist vergleichbar mit der Vorjahresnutzung, wobei in der Audiothek eine leicht abnehmende Tendenz der Nutzerzahlen bei jedoch intensiverer Bearbeitung der Sprachprogramme festzustellen ist.

In der Videothek ist die Nutzung insgesamt weiter gestiegen. Die Öffnungszeit der Audiothek mit ihren Sprachlaborplätzen für Einzellerne (in den Vorlesungszeiten bis 18.00 Uhr) hat sich insbesondere im Hinblick auf die ausländischen Studierenden (Deutsch als Fremd- u. Fachsprache) aber auch für die Sprachlerner aus der Region im Rahmen der 'Certificate'-Angebote der Universität bewährt.

Eine Verlängerung der bisherigen Öffnungszeiten der Videothek während der Vorlesungszeiten über 17.00 Uhr hinaus ist aufgrund der Nutzerwünsche dringend erforderlich, kann bisher jedoch aus Gründen der Personalkapazität nicht realisiert werden.

Im Rahmen einer Bestandsaufnahme der AVMZ-Flächen und einer im Zusammenhang damit stehenden Nutzungsübersicht im WS 86/87 wurde deutlich, daß die Sprachlabore, Studio- und Kleingruppenräume durch Festbelegungen und 'ad hoc'-Veranstaltungen nicht nur in den Vorlesungs- sondern auch in den vorlesungsfreien Zeiten (Weiterbildungs- und Kompaktseminare) ausgelastet sind.

Bei einer Verweildauer von etwa 120 Min. wurden die Einzelarbeitsplätze der Videothek von durchschnittlich 31 Nutzern täglich und bei einer Verweildauer von etwa 60 Min. die Einzelarbeitsplätze der Audiothek von durchschnittlich 64 Nutzern pro Tag in Anspruch genommen.

Die Einführung des in Kooperation mit den anderen AVMZ Nordrhein-Westfalens geplanten Mediendokumentations- und Recherche-systems, die für 1987 vorgesehen war, um die vorhandenen AV-

Materialien besser nutzen zu können, wurde zunächst noch zurückgestellt. Das Verwaltungsrechenzentrum hat in Kooperation mit dem AVMZ damit begonnen, eine Dokumentationslösung zu suchen, die sich mit dem bestehenden Rechnersystem realisieren läßt. Der Vorteil dieser Lösung wäre die hard- und software-gerechte unmittelbare Betreuung durch Mitarbeiter des VRZ und damit Entfallen des Kaufs einer mehrplatzfähigen PC-Konfiguration und der dazu gehörigen System- und Dokumentationssoftware (ca. 35.000 DM).

2.1.1. Allgemeine Abteilung der Mediothek und Audiothek

Die Nutzungsdaten dieses Bereichs werden in den folgenden beiden Tabellen nach zeitlichen bzw. fachlichen Gesichtspunkten zusammengefaßt.

Übersicht über die Nutzungsintensität in der Audiothek und allg. Abteilung der Mediothek in den Semestern und der vorlesungsfreien Zeit pro Monat

Monat/Jahr	monatl. Zahl der Nutzungsvorgänge	Zahl pro Semester + vorlesungsfreie Zeit
Oktober 1986	1.752	1986/87 insgesamt
November	1.193	
Dezember	922	5.406
Januar 1987	755	
Februar	1.005	vorlesungsfr. Zeit
März	648	1.094
April	619	Sommersemester 1987
Mai	759	
Juni	578	2.319
Juli	707	
August	538	vorlesungsfr. Zeit
September	664	1.909

Gesamt: 9.403

**Nutzung der allg. Abteilung der Mediothek und der
Fachabteilung Audiothek**

Nutzungsbereich/ Nutzungsart	Anzahl der Nutzungsvorgänge
Allgemeine Beratung bezüglich der Nutzung der Mediothek	933
Allgemeine Abteilung der Mediothek (Sichtung u. Studium der vorhandenen Medienliteratur, Sichtung u. Ausleihe von Filmen, Dias, Tonträgern, Arbeitstrasparenten etc. für Lehrveranstaltungen aller FBe)	1.549
Nutzung der medienbezogenen Zeitschriften	1.024
Sonstige Nutzung und Dienstleistungen wie z.B. Geräte bereitstellen zur Sichtung der div. Medien, Koordination der Raumbelugung, Vergabe der Schlüssel für Sprachlaborräume, Veranlassen der Reparatur von defekten Geräten, Ausdrücke der Computerdokumentation, Bandkopien f. Lehre	816
Beratung bezüglich des Sprachlernens und -lernens (u.a. Eingangsberatung bei Wahl des geeigneten Sprachlehrwerks entsprechend Vorkenntnisstand und Lernziel, Beratung bei Lernschwierigkeiten, technischen Problemen etc.)	1.540
Audiothek (kursorische Beratung von audiovisuellen Sprachlernprogrammen an den Sprachlernplätzen der Audiothek)	1.867
Führungen im Rahmen der O-Phasen, Besuchergruppen, auswärtige Besucher des AVMZ	490
studentische Nutzer nach 16.00 Uhr	933
Betreuung der Nutzer aus der Region im Rahmen der Aktivitäten der Betriebs-einheit Sprachlehre (nach 16.00 Uhr)	251
Gesamt:	9.403

Da im Vorjahresbericht eine detaillierte Schilderung aller im Bereich der allgemeinen Abteilung der Mediothek und der Audiothek anfallenden und durchzuführenden Arbeiten vorgenommen wurde, diese sich auch nicht wesentlich geändert haben, kann im Rahmen dieses Berichts darauf verzichtet werden.

Erwähnenswert ist jedoch der gestiegene Bedarf an Sprachlehrmaterialien insbesondere der Abteilungen Soest und Meschede.

Die Audiothek hat sich bemüht, der verstärkten Nachfrage durch Bereitstellen von Arbeitskopien nachzukommen.

Nachteilig für die Nutzer der Audiothek wirkt sich inzwischen aus, daß seit zwei Jahren keine Mittel für neue Sprachlehrmaterialien durch die Betriebseinheit Sprachlehre (BESL) des FB 3 bereitgestellt wurden. Auf ihre Verantwortung im inhaltlichen Bereich, die Veralterung und zusätzlichen Neubedarfe an Sprachlehrmaterialien wurde die BESL immer wieder hingewiesen, jedoch ohne Erfolg.

Anläßlich der Vorlage des AVMZ-Vorjahresberichts im Senat am 11.03.87 wurde die Frage der Zusammenarbeit zwischen AVMZ und BESL gestellt. Dabei wurden nochmals die durch Rektorsvereinbarungen und Satzung klar abgegrenzten Zuständigkeiten beider Einrichtungen für den Sprachlehrbereich herausgestellt.

Die im Senat angesprochene evtl. Zuordnung der Audiothek zum theoretischen Gebilde BESL hat sich aus organisatorischen und medienbetreuerischen Gründen nicht ergeben, so daß diese Intention nicht weiter verfolgt werden mußte.

2.1.2. Videothek

Die Videothek im AVMZ erfüllt ihre Aufgaben bei der

- Inanspruchnahme von Videogrammen, Filmen und AVMZ-Produktionen an den Video-Einzelarbeitsplätzen bzw. in den Studio- und AV-Kleingruppenräumen durch Bereitstellung und ausführliche Beratung
- Aufzeichnung von Fernsehsendungen (Videogramme) von der Bereitstellung ausführlicher Vorabinformationen der Sendeanstalten, Programmierung bis hin zur Vorbereitung der bespielten Kassetten für die Archivierung und Dokumentation
- Durchführung von Kopien und Überspielungen Film-Video und Video-Video (soweit urheberrechtlich möglich)
- Bestellung, Bereitstellung und Rückgabe von Filmen auswärtiger Verleihinstitutionen (Bildstellen, FWU, IWF, Atlas-Film etc.)
- Ausleihe von AV-Geräten insbesondere Videoanlagen für Aufzeichnung und Wiedergabe und Einweisung der Nutzer in die Handhabung dieser Geräte

Die Auslastung der neun Video-Einzelarbeitsplätze im Bereich der Videothek und des neu eingerichteten Bildplattenarbeitsplatzes lag wie im Vorjahr in den Vorlesungszeiten bei 80% und in den vorlesungsfreien Zeiten bei 42%.

In den ersten Semesterwochen, insbesondere des WS, kommt es immer wieder zu Engpässen, da die Studienanfänger des FB 10 im Rahmen des Grundpraktikums Maschinenbau und des FB 13 im Rahmen des Grundpraktikums Chemie die zu den Praktika speziell produzierten Videoserien begleitend bearbeiten müssen.

Die beiden folgenden Tabellen geben eine Übersicht über die Inanspruchnahme der Videotheksdienstleistungen.

Erstellen von Videogrammen und Video-Kopien zum wiss. Gebrauch und Bestellen von AV-Studienmaterialien u. Filmen

Auftraggeber	Anzahl der Videogramme	Anzahl der Videokopierstunden	Anzahl der Bestellungen von AV-Studienmaterialien / Filme
FB 1	73	35	15
FB 2	90	322	23
FB 3	449	184	10
FB 4	63	46	2
FB 5	41	33	3
FB 6	16	3	5
FB 7	14	-	-
FB 8	-	-	-
FB 9	1	-	-
FB 10	10	3	-
FB 11	-	-	-
FB 12	-	-	-
FB 13	1	1	-
FB 14	-	6	-
FB 15	-	-	-
FB 16	19	-	-
FB 17	-	1	-
AVMZ	119	-	-
Sonstige	69	44	-
Gesamtz:	965	678	58

Einsatz von AV-Systemen in Veranstaltungen mit personeller Betreuung, bzw. ohne personelle Betreuung durch AVMZ-Mitarbeiter

Nutzer	Anzahl der Einsätze mit pers. Betreuung	davon außerhalb der AVMZ-Räume	Anzahl der Einsätze ohne pers. Betreuung
FB 1	81	8	43
FB 2	323	29	247
FB 3	290	40	196
FB 4	18	11	70
FB 5	84	32	93
FB 6	14	9	23
FB 7	-	-	1
FB 9	-	-	1
FB 10	14	11	62
FB 12	-	-	1
FB 13	3	3	21
FB 14	3	3	23
FB 17	3	3	13
Sonstige	36	12	110
Gesamt:	869	161	904

Die Gesamtanzahl der Videogramme ist gegenüber dem Vorjahr (1977) konstant geblieben, jedoch haben sich Verschiebungen zwischen den Fachbereichen ergeben. Einen größeren Bedarf hatten die Fachbereiche 3, 4, 5 und 10, insbesondere der FB 3 durch den Einsatz von französischsprachigen Videogrammen im Fach Romanistik und von Videogrammen im Rahmen der literaturwissenschaftlichen Veranstaltungen im Fach Germanistik.

Der Bedarf an Videokopien ist um 20% gestiegen. Die Ausleihe auswärtiger AV-Studienmaterialien ging gegenüber dem Vorjahr (165) stark zurück. Dieser Rückgang ist auf den Anschluß des AVMZ an das Breitbandkabel der Deutschen Bundespost zurückzuführen, so daß gegenüber auswärtiger Entleihen durch vermehrte Bernsehmitschnitte gezieltere aktuelle und fachbezogene Videogramme zum wissenschaftlichen Gebrauch bereitgestellt werden konnten. Außerdem wird durch die Jahr für Jahr realisierten hochschuleigenen fachspezifischen Videoproduktionen Fremdmaterialien in Zukunft ein immer geringerer Stellenwert zukommen.

Der Einsatz von AV-Systemen mit personeller Betreuung des AVMZ ist konstant geblieben. Der Medieneinsatz in Veranstaltungen ohne zusätzliche personelle Betreuung durch das AVMZ hat nochmals um 20% zugenommen. Diese Entwicklung ist auf die intensive Beratung der Hochschullerter und wissenschaftlichen Mitarbeiter zur Medienverwendung in persönlichen Gesprächen und Fachseminaren zurückzuführen.

Häufig treten Probleme bei der Nutzung der Videothek auf, da beim Einsatz von Videogrammen und AVMZ-Produktionen das Urheberrecht zu beachten ist. Dieser Sachverhalt trifft auf alle AVMZ zu. Aus diesem Grund wurde an der FU Hagen im September 1987 eine Fachtagung der Leiter von Hochschulmedienzentren unter Einbeziehung eines Urheberrechtsspezialisten durchgeführt. Die auftretenden Fragen berühren u.a. die Auf-

zeichnungen öffentlicher Rundfunk- und Fernsehprogramme, deren Nutzung in Forschung und Lehre (Einzelarbeit, Seminare, Vorlesungen) durch die Wissenschaftler der Hochschule, die Partizipation der Studenten an mediengestützter Hochschulforschung, den Austausch von Videogrammen zwischen den AVMZ, die Arbeitskopien erworbener Film- und Tonmaterialien, die Urheber- bzw. Persönlichkeitsrechte der an den AVMZ-Produktionen Beteiligten und die Verwertungsrechte.

Die mannigfaltigen Nutzungsfälle konnten unter urheberrechtlichen Aspekten noch nicht abschließend geklärt werden, so daß die Fachtagung im Frühjahr 1988 fortgesetzt werden soll.

2.2. AV-Technik und Produktion

mit den Abteilungen

Hochschulinternes Fernsehen und Tonstudio

2.2.1. Hochschulinternes Fernsehen (HiF)

Durch das HiF konnten im Berichtszeitraum 20 Videoproduktionen abgeschlossen werden, 7 sind noch in der Weiterbearbeitung, zahlreiche Produktionen für das Studienjahr 87/88 befinden sich in der Projektplanung.